

Unterrichtsmaterial: Der Lehrer, der uns das Meer versprach / Didaktisch-methodischer Kommentar

Aufgabe

HERANFÜHRUNG ZUM FILM DER LEHRER, DER UNS DAS MEER VERSPRACH

Für Lehrerinnen und Lehrer

Didaktisch-methodischer Kommentar

—

Fächer:

Deutsch, Spanisch, Geschichte,
Politik, Ethik, Religion,
Gesellschaftswissenschaften,
ab 9. Klasse, ab 14 Jahren

Lernprodukt/Kompetenzschwerpunkt:

Die Schüler/-innen erforschen den Spanischen Bürgerkrieg und seine Folgen für das Land, für die spanische Gesellschaft im Gesamten und eine Familie im Besonderen. Sie erarbeiten sich über die Figurenanalyse die verschiedenen Positionen im Spanischen Bürgerkrieg und achten dabei auch auf die Verwendung filmästhetischer Mittel. Im Deutschunterricht untersuchen sie außerdem die verschiedenen Zeitebenen im Film und ihre Gestaltung und verfassen einen Brief aus Sicht der Protagonistin Ariadna. Im Geschichtsunterricht liegt der Schwerpunkt auf der Definition des Begriffes ‚Bürgerkrieg‘; seinen unterschiedlichen Ausprägungen in der Weltgeschichte und der besonderen Betrachtung des Spanischen Bürgerkriegs. Fächerübergreifend erfolgt die Vertiefung mit der Auseinandersetzung filmästhetischer Mittel und dem Umstand, dass es sich bei der Geschichte um eine wahre Begebenheit handelt.

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Die Schüler/-innen beschäftigen sich zunächst mit der Bedeutung des Begriffs „Bürgerkrieg“ und recherchieren zur Geschichte des Spanischen Bürgerkriegs.

Während der Filmsichtung achten die Schüler/-innen auf die verschiedenen Konfliktparteien in Spanien kurz vor Ausbruch des Bürgerkrieges. Diese Aufgabe kann durch die Aufteilung der Klasse in Kleingruppen, denen jeweils eine Konfliktpartei

zugeordnet wird, variiert werden. Nach der Sichtung sammeln die Schüler/-innen ihre Notizen und sortieren sie mithilfe einer Tabelle. Die Aufgabe kann durch eine anschließende Diskussion oder ein Rollenspiel (in dem sie bei einer Gemeinderatssitzung die Lehrmethoden von Antoni Benaiques diskutieren) vertieft werden.

Anschließend widmen sich die Schüler/-innen der Erzählweise des Films, der sich auf zwei Zeitebenen aufteilt, und diskutieren diese Vorgehensweise ebenso wie den Umstand, dass es sich bei der Geschichte des Films um eine wahre Begebenheit handelt. In einem Brief aus Sicht der Figur Ariadna erzählen sie diese Geschichte in ihren eigenen Worten und im Hinblick darauf, sie für einen jungen Menschen, der 70 Jahre nach den Geschehnissen geboren wurde, zu erklären. Differenzierung: Möglich ist auch ein Brief aus Sicht anderer Figuren des Films.

Autor/in:

Dr. Verena Schmöllner